

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 5. Februar 2026

Neues Forschungsprojekt FOKUS entwickelt KI-gestützte Plattform zur Analyse und Nutzung von Cyber Threat Intelligence

Im Forschungsprojekt FOKUS erarbeitet die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH) gemeinsam mit der asvin GmbH und der ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine intelligente, KI-gestützte Plattform zur Erfassung, Analyse und Nutzung von Cyber Threat Intelligence (CTI). Das Vorhaben wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Rahmen der „BayVFP Förderlinie Digitalisierung - Informations- und Kommunikationstechnologie“ gefördert und läuft vom 1. November 2025 bis zum 31. Oktober 2028.

Komplexe Cyberbedrohungen und begrenzte Ressourcen als zentrale Herausforderung

Cyberbedrohungen entwickeln sich zunehmend schneller, sind hochkomplex und betreffen Organisationen unabhängig von Größe oder Branche. Während große Unternehmen über spezialisierte Sicherheitsteams verfügen, fehlen vielen Organisationen effektive Methoden, um Bedrohungen kontinuierlich zu überwachen, zu bewerten und auf diese zu reagieren. Traditionelle CTI-Ansätze sind oft fragmentiert, arbeitsintensiv oder erfordern hohes Expertenwissen. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) stellt dies eine große Herausforderung dar, da ihnen häufig die personellen und finanziellen Ressourcen fehlen, um fortschrittliche Sicherheitslösungen zu implementieren oder Bedrohungsanalysen eigenständig durchzuführen.

Zusätzlich stehen Organisationen vor einer wachsenden Flut an sicherheitsrelevanten Daten aus internen und externen Quellen. Die manuelle Verarbeitung und Analyse dieser Informationen ist zeitaufwendig und fehleranfällig, wodurch Bedrohungen oft zu spät erkannt oder falsch priorisiert werden.

Ganzheitliche Bedrohungserkennung und -abwehr durch KI als Zielsetzung

FOKUS adressiert diese Herausforderungen durch eine KI-gestützte und kontextsensitive Plattform, die Bedrohungsinformationen nicht nur global auswertet, sondern auch organisationspezifische Bedrohungslandschaften modelliert. Dabei werden Sicherheitsmaßnahmen für die vier zentralen Cybersicherheitsdomänen – Prävention, Detektion, Reaktion und Attribution – entwickelt, um Sicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen sowie zu beheben, laufende Angriffe zu detektieren, automatisierte Gegenmaßnahmen abzuleiten und Angreifer zu identifizieren.

Dies ermöglicht es Unternehmen und Organisationen in Bayern, Bedrohungen frühzeitig zu erkennen, gezielte Sicherheitsmaßnahmen abzuleiten und automatisierte Reaktionen auf Angriffe durchzuführen.

Der Kick-off zum Start des Forschungsprojekts fand am 20. November 2025 in den Räumlichkeiten der OTH Regensburg statt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://ibi.de/fokus>



Kick-off – von links: Dr. Stephan Weber (ibi research), Prof. Dr. Rudolf Hackenberg (OTH Regensburg), Philipp Fuxen (OTH Regensburg), Gerhard Steininger (asvin), Max Habazettl (ibi research). Foto: asvin/Gerhard Steininger

Über OTH Regensburg:

Die OTH Regensburg ist eine der führenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern und verfügt über eine hohe Forschungsstärke im Bereich Cybersecurity. Das Labor für Angewandte IT-Sicherheit unter der Leitung von Prof. Dr. Hackenberg hat umfangreiche Erfahrung in bundesweiten und landesweiten Forschungsprojekten. Die Schwerpunkte der Forschungsgruppe umfassen Automotive Cybersecurity, IoT Cybersecurity, CTI, KI-gestützte Cybersecurity-Anwendungen und digitale Forensik. Zudem beschäftigt sich die Gruppe intensiv mit Seitenkanalanalysen und Cybersecurity Testing, um Sicherheitslücken in Hard- und Softwaresystemen frühzeitig zu identifizieren und zu beheben.

Weitere Informationen: www.oth-regensburg.de

Über asvin:

Die asvin GmbH ist ein weltweit führender Anbieter für Modelle und Analysen in den Bereichen Cybersecurity, Risiko-Management und CTI. Das Team besteht aus international erfahrenen Experten, die im engen Dialog zwischen Forschung und Wirtschaft neue Ansätze zur Cyberrisiko-Modellierung und -Analyse entwickeln. FuE Ergebnisse erzielen dabei nationale und internationale Beachtung und Erfolge. So wurde asvin 2023 als ein führendes junges Unternehmen für Cybersicherheit der G20 Nationen durch die indische Regierung ausgezeichnet und prämiert.

Weitere Informationen: www.asvin.io

Über ibi research:

Die ibi research GmbH ist ein anwendungsorientiertes, deutschlandweit aktives Forschungsinstitut mit über 30 Jahren Erfahrung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Es verfügt über fundierte Expertise in den Bereichen Digitalisierung, Informationssicherheit, Finanzdienstleistungen und regulatorische Anforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, mit denen ibi research praxisnahe, wirtschaftlich tragfähige und regulatorisch belastbare Lösungen entwickelt.

Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Weitere Informationen: www.ibi.de

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg
Carina Freundl
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 788391-0
Telefax: 0941 788391-88
E-Mail: presse@ibi.de